

# die suche geht immer weiter

Von kojikoji

## Kapitel 6: Kapitel sechs: Nächtliche Rettung

Kapitel sechs:Nächtliche Rettung

Am nächsten Morgen war Harry mehr als nur gut drauf was auch nicht unbemerkt blieb. Die Griffendors die ihn nicht ab konnten lockten Harry nach draußen und zu einem geschützten Ort. „Was ist den?“, fragte Harry wenn auch etwas unsicher. Hatte er denn schon wieder etwas falsch gemacht? „Deine Gute Laune ist ja zum Kotzen“, meinte Ron und schlug Harry mit voller Kraft in den Magen. Harry ging dadurch auch keuchend zu Boden. Durfte er denn nicht mal ein wenig glücklich sein? Vor allem nach dieser Nacht? Warum durfte er das nicht? Er verstand es einfach nicht, warum nur nicht?

„Hey Pforten weg von ihm, oder ihr erlebt den nächsten Morgen nicht mehr“, hörte er plötzlich eine bekannte Stimme und sah auf. Es war wirklich Blaise der zu ihnen gelaufen kam. „Verschwinde Slytherin. Das hier geht dich nichts an“, meinte einer aus der oberen Klasse. „Und ob es mich was angeht. Ich vergreife euch schließlich an meinem Freund“, meinte Blaise sauer und zog den Zauberstab. Die Griffendors taten es gleich, und so stand es zehn gegen eins. Doch nicht mehr lange.

In dem Moment als einer aus der fünften Angriff schoss von weiter hinten ein Fluch auf sie zu welchem sie nur knapp ausweichen konnten. „Is doch ein bisschen ungerade die Zahl oder?“, fragte eine schnarrende Stimme und Harry konnte Draco Malfoy erkennen der ihn sicher noch nicht gesehen hatte. Doch auf seine Frage bekam Draco nur einen Fluch welcher diesem lässig auswich. Dann griffen Blaise und Draco gleichzeitig an und fünf von den zehn vielen versteinert um. Die anderen fünf brachten sie eilends weg. „Danke Drac“, meinte Blaise lächelnd. „Da ist noch einer über“, meinte Draco nur der Harry entdeckt hatte.

Dieser zuckte auch merklich zusammen hatte sich halb aufgerichtet. Mit Blaise Hilfe stand er ganz auf. „Nein Draco“, meinte Blaise nur und bekam nen Fragenden Blick von Draco. „Er ist mein Freund und ihm wird nichts mehr getan“, meinte Blaise erklärend und zog Harry an sich welcher leicht Rot wurde. „Na du musst ja wissen mit wem du dich abgibst. Aber er kommt nicht in den Kerker rein“, meinte Draco bestimmend und bekam sofort ein hastiges nicken von Blaise.

Draco wand sich dann auch ab und verschwand wieder. „Alles klar Harry?“, fragte Blaise und wand sich nun an diesen sah ihn besorgt an. „Ja. Alles... klar“, meinte Harry leicht rötlich im Gesicht. „Dann ist gut“, seufzte er erleichtert und zog ihn nah an sich hauchte Harry dann auch einen zärtlichen Kuss auf, welcher gern erwidert wurde. „Danke Blaise“, seufzte Harry und lehnte sich ganz an diesen welcher ihn beschützend Umarmte.

„Ich bin wirklich zu schwach“, seufzte Harry etwas wehmütig. Blaise schwieg darauf kurz bevor er fragte „soll ich dich ein wenig trainieren?“. „Das würdest du machen?“, fragte Harry mit großen Augen. „Klar“. Und damit war es beschlossene Sache. Sie verabredeten sich für jede Nacht zum trainieren im Raum der Wünsche. Das ging auch das ganze Jahr so weiter. Harry liebte Blaise sehr und war diesem mehr als nur dankbar. Durch diesem begann er langsam sich selber zu wehren und wurde in ruhe gelassen. Es war ja nicht so gewesen das Harry die ganzen Zauber nicht konnte, sondern eher sie an seinen ehemaligen Freunden anzuwenden war das Problem gewesen. Doch dank Blaise hatte sich das gelegt.

Doch in einer Nacht wurde er plötzlich im Gang niedergeschlagen. Harry war nur kurz Ohnmächtig Es war die letzte Nacht vor Ferien. Auf ihn wurde eingeschlagen und getreten ohne das Harry sich hätte wahren könne, sein Zauberstab war irgendwo in den Gang geflogen. „Hört auf“, wimmerte Harry leise dem alles weh tat.

Mit einem mal hörten die Tritte tatsächlich auf. Er traute sich trotzdem nicht die Augen zu öffnen erst als er die hastig verschwindenden Schritte hörte und jemand der näher kam. Zögernd öffnete er die Augen und sah hoch wusste sofort als er die Augen sah, wer ihm da geholfen hatte und wurde auch leicht rot um die Nase. „Geh ins Bettchen Potter“, meinte Draco kühl und ging weiter.

Harry erhob sich als Draco weg war und ging langsam und mit gesenktem Kopf in den Turm und in sein Zimmer. Dort legte er sich auch gleich schlafen.

Am nächsten Tag fuhr er dann auch Heim. Er war die ganze Zeit bei Blaise im Abteil und schmuste sich an diesen ran war mit den Gedanken jedoch woanders was Blaise auch merkte. Doch er sprach ihn nicht drauf an.

Auf dem Bahnhof wartete Harry auf Blaise der etwas länger im Zug brauchte und wurde auch gleich in den Arm genommen. „Ich vermiss dich jetzt schon“, nuschte Harry und koste dessen Hals. „Ich dich auch mein Wildkätzchen. Las dich nicht unterkriegen Ich schreib dir auch“, hauchte er und hob dessen Kinn an küsste ihn zärtlich bevor er sich löste. „Bis zum ersten süßer“, meinte er noch und war dann auch weg.

Seufzend sah Harry ihm nach, bevor er seine Koffer nahm und durch die Absperrung ging wo die Dursleys warteten. Sie fuhren direkt zum Ligusterweg wo er den Schrank unter der Treppe wieder bekam. Ihm war es relativ egal da er keine Aufgaben bekam. Auch huschten seine Gedanken jede Nacht zu zwei Personen Zu seinem liebsten Blaise und zu dem kalten Draco. Wieso dachte er immer an Draco? Er verstand es nicht. Was fand er an diesem das bei Draco sein Herz schneller schlug? Das war ja fast als wäre er in diesen verliebt. Aber er liebte doch Blaise. Oder?